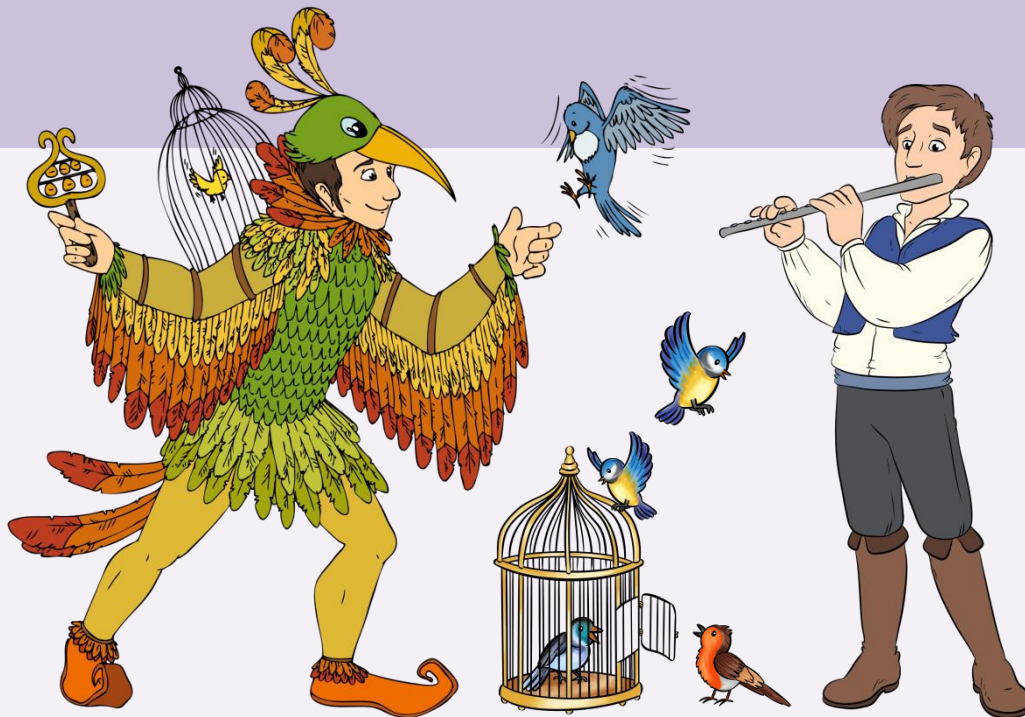


Die Zauberflöte



interaktive Wissenskartei zur Oper von W. A. Mozart



START

Klicke hier, um zur
Anleitung zu kommen.

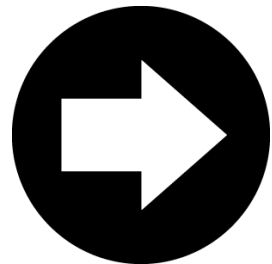
Anleitung



Wenn du nachher auf dieses Symbol klickst, gelangst du zurück zum Überblick (Inhaltsverzeichnis).



Wenn du beim Inhaltsverzeichnis den Kasten mit der Schrift anklickst, gelangst du zur entsprechenden Wissenskarte.



Wenn du später auf dieses Symbol klickst, kommst du gleich zur nächsten Seite.

START

Klicke hier, um zu starten.

Inhaltsverzeichnis (Übersicht)



Wer war Wolfgang Amadeus Mozart?



Fachbegriffe für Musikprofis



Die Entstehung der Zauberflöte



Die Handlung der Oper



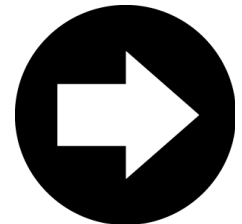
Wichtige Figuren



So ging es mit der Oper weiter



Hörbeispiele und Co.

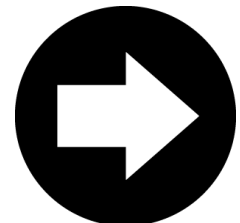


Wer war Wolfgang Amadeus Mozart?

Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Schon früh entdeckte der Vater das musikalische Talent seines Sohnes und förderte es so gut er konnte. Wolfgang (Wolferl) galt schon bald als Wunderkind. Als Wolfgang sechs Jahre alt war, machte der Vater mit den Kindern eine Reise nach München und Wien. Er wollte seinen Sohn und dessen Schwester bekannt machen. Sogar vor der Kaiserin von Österreich durften Wolfgang und Maria Anna (Nannerl) vorspielen. Es folgten weitere Konzertreisen. Später arbeitete Mozart als Musiker und Komponist. In Wien feierte er große Erfolge und konnte sich einen angenehmen Lebensstil leisten. Zusammen mit seiner Frau Constanze bekam Mozart sechs Kinder. Allerdings erreichten nicht alle von ihnen das Erwachsenenalter. Im Laufe der Zeit änderte sich in Wien jedoch der Musikgeschmack. Mozarts Musik kam nicht mehr so gut an. Den Musiker plagten immer wieder Geldsorgen. Mozart starb am 5. Dezember 1791 nur kurz nach der Uraufführung der Zauberflöte in Wien. Seine Musik ist unvergessen. Mozart gilt bis heute als einer der größten Komponisten der Zeit.



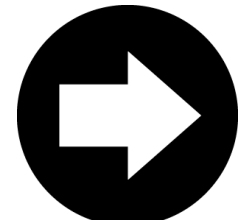
Die
Zauberflöte



Fachbegriffe für Musikprofis

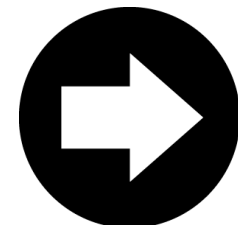
Eine Oper ist ein musikalisches Theaterstück. Die Handlung wird nicht gesprochen, sondern gesungen. Die Sänger singen alleine oder auch in Gruppen zusammen. Begleitet werden die Sänger von einem Orchester. Abwechslungsreiche Bühnenbilder und Kostüme machen das Stück lebendig.

Eine Arie ist ein Gesangsstück. Es wird nur von einer Person vorgetragen und vom Orchester begleitet. Eine Arie kann sehr anspruchsvoll für einen Sänger sein. In der Oper „Die Zauberflöte“ ist vor allem die Arie der Königin der Nacht weltberühmt. Um Arien singen zu können, müssen die Sänger regelmäßig üben und ihre Stimme trainieren.



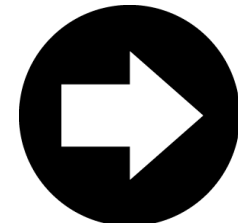
Die Entstehung der Zauberflöte

Emanuel Schikaneder war einer der berühmtesten Schauspieler Wiens zu Zeiten Mozarts. Er arbeitete außerdem als Dichter, Sänger und Regisseur. Schikaneder war als Schauspieler sehr erfolgreich, hatte aber auch Durststrecken, in denen er teilweise fast pleite war. Zusammen mit seiner Frau übernahm Schikaneder schließlich ein Theater in Wien. Dieses war für die damalige Zeit sehr modern ausgestattet und verfügte sehr bald über einen guten Ruf. Für Mozart war es daher eine Selbstverständlichkeit für dieses Theater Musik zu schreiben. Er nutzte dafür Märchentexte, die Schikaneder selbst verfasst hatte. Musikstücke mit märchenhaftem Inhalt waren damals nämlich sehr angesagt. So entstand „Die Zauberflöte“, Mozarts bekanntestes Werk. Emanuel Schikaneder übernahm bei der ersten Aufführung der Oper die Rolle des Papagenos. Für die Darstellung wurde er hochgelobt.



Die Handlung der Oper

Die wichtigste Figur der „Zauberflöte“ ist der mutige Prinz Tamino. Im Auftrag der Königin der Nacht soll er deren Tochter Pamina befreien. Pamina wird von Zauberer Sarastro auf seinem Schloss gefangen gehalten. Zusammen mit dem Vogelfänger Papageno macht sich Tamino auf den Weg, den Auftrag zu erfüllen. Die beiden bekommen außerdem noch Hilfsmittel mit auf ihre Reise. Tamino erhält eine Flöte mit Zauberkräften. Papageno bekommt ein magisches Glockenspiel. Bei Sarastro angekommen, erkennen die beiden, dass nicht der Zauberer der Feind ist. Die Königin der Nacht will Pamina Böses antun. Pamina ist derweil in der Gewalt von Sarastros Diener Monostatos, der unsterblich in das Mädchen verliebt ist. Tamino erfährt außerdem, dass Pamina für ihn bestimmt ist. Tamino und Papageno müssen sich nun gegen böse Mächte beweisen. Am Ende finden Tamino und Pamina zueinander. Papageno findet in Papagena ebenfalls eine passende Gefährtin.



Wichtige Figuren



Prinz Tamino



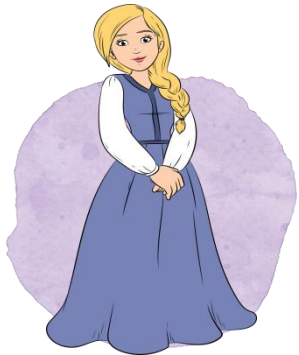
Vogelfänger
Papageno



Zauberer Sarastro



Königin der Nacht



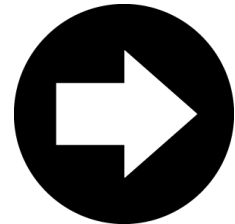
Pamina



Papagena



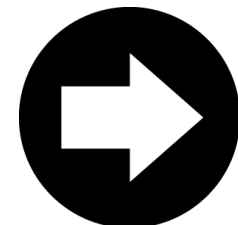
Monostatos



So ging es mit der Oper weiter

„Die Zauberflöte“ ist bis heute eine der bekanntesten Opern überhaupt. Ihre erste Aufführung fand am 30. September 1791 in Wien statt. Die erste Aufführung eines Stückes nennt man übrigens Uraufführung. Allerdings war sie nicht sofort ein voller Erfolg. Die Menschen konnten der komplizierten Handlung nur schwer folgen. Auch die Sprache war nicht so leicht zu verstehen. Die Leute mochten allerdings die Figur des Papageno. Er hatte nämlich oft einen witzigen Spruch auf den Lippen und war der beliebten Kasperlfigur nicht unähnlich. Alleine wegen dieser Figur kamen die Menschen Wiens gerne in Mozarts Oper und begründeten deren nachhaltigen Erfolg.

Bis heute wird die Oper von fast jedem Opernhaus auf der Welt regelmäßig aufgeführt. Im Jahr 2014 waren alle 29 Zauberflötenabende bei den Bregenzer Festspielen ausverkauft. So sahen dort etwa 204.000 Menschen diese Oper, was ein bis heute unübertroffener Rekord ist.



Hörbeispiele und Co.

Scanne die Codes oder folge
den Links!
Klicke dazu die Codes an.



Eines der berühmtesten Stücke aus der Zauberflöte ist die Arie der Königin der Nacht. Es wird erzählt, dass Mozart die Arie der Königin der Nacht komponierte, nachdem er sich mit dem Hammer auf einen Finger geschlagen haben soll.

Mit Musik lässt sich so allerlei ausdrücken, das wirst du gleich feststellen, wenn du dir die Musik anhörst. Die Arie ist besonders anspruchsvoll zu singen. Die Arie beginnt mit den Worten: „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen ...“.

Zu den beliebtesten Figuren von Mozarts Zauberflöte gehört Papageno. Er fällt vor allem durch seine lockere Art zu sprechen auf. Auch seine Tollpatschigkeit macht ihn sympathisch. Papagenos bekanntestes Stück in der Oper „Die Zauberflöte“ ist „Der Vogelfänger bin ich ja ...“. Er singt dort: „Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heiter, hopsassa! Ich Vogelfänger bin bekannt, bei Alt und Jung im ganzen Land!“

Wenn du dir die Oper im „Schnelldurchlauf“ anschauen und anhören, möchtest, ist die „Lego-Oper“ genau richtig.



www.ideenreise-blog.de

Schriften: Andika Leseschrift, AW Straight by Annika Werner

Grafiken:

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Zip-a-dee-doo-dah-Designs>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Educlips>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/I-Teach-Whats-Your-Superpower-Megan-Favre>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Kate-Hadfield-Designs>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Scrappin-Doodles>

Hans-Jürgen Krahl

<https://lehrermarktplatz.de/autor/700270/janina-malt-die-welt>

<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Sarah-Pecorino-Illustration>

Bitte beachte:

Du darfst das Material für deinen Unterricht verwenden.

Die Grafiken müssen im Material verbleiben.

Eine gewerbliche Nutzung ist nicht gestattet.

Die Weitergabe und Verbreitung dieses Materials ist urheberrechtlich untersagt.

Dies gilt insbesondere für soziale Netzwerke, Dropbox sowie alle anderen Plattformen und Internetseiten.

Bei angeordneten Schulschließungen darf das Material verlinkt, verschickt und geteilt werden. Bitte beachte die Nutzungsbedingungen des Blogs.

Solltest du auf Urheberrechtsverletzungen aufmerksam werden, melde dies bitte an

ideenreise@web.de